



Satyr Verlag | Auerstr. 23-25 | 10249 Berlin

Informationen zu:

Tilman Birr:

WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN?

Roman

Softcover, 328 S., 15,00 EUR

ISBN 978-3-910775-62-6

VÖ: 20. Juli 2026

(Stand: 29.4.26)

Über das Buch:

Berlin 2003. Wolfgang Schneider ist 20 und heißt trotzdem Wolfgang Schneider. Er lässt die Provinz hinter sich, doch in Berlin hat niemand auf ihn gewartet. Zumal die Stadt im Umbruch ist: Die hedonistisch-anarchischen Neunziger liegen noch in der Luft, doch eine neue Zeit klopft an der Tür: Berlin will als Hauptstadt Ernst machen.

Schon bald kann er die demonstrative Wichtigkeit der Menschen hier nicht mehr ernst nehmen. Leider rutscht er schnell in todernste Milieus ab, gerät ans Theater, in die Berliner Kunstszene und in eine kommunistische Hochschulgruppe namens »Sack und Klit«. Die schlimme Erkenntnis: Augenscheinlich sind in Berlin alle bekloppt.

Durch ein Missverständnis freundet sich Wolfgang mit dem fast 80-jährigen Vicco von Bülow an. Der große Humorist scheint der Einzige zu sein, der sich selbst überhaupt nicht wichtig nimmt – und er erkennt in dem unbedarften Studenten ein Talent, von dem dieser noch gar nichts ahnt.

Bestsellerautor Tilman Birr macht in seinem neuen Roman da weiter, wo Jakob Arjouni und Sven Regener aufgehört haben, und liefert ein hochkomisches Berlin-Panoptikum der Nullerjahre und zugleich eine Hommage an Deutschlands größten Komiker.

Über Tilman Birr:

Jahrgang 1980, Schriftsteller, Musiker und Kabarettist. Nach dem Studium der Geschichte und Anglistik arbeitete er als Stadtführer, Texter und Historiker, bevor er die Bühne und das Schreiben zu seinem Hauptberuf machte.

Sein Debüt, der komische Episodenroman »On se left you see se Siegestsäule – Erlebnisse eines Stadtbilderklärers«, hat sich über 30.000 Mal verkauft. Es folgten zwei weitere Bücher, zwei Musikalben und fünf Soloprogramme. Seit 2016 ist er eine Hälfte des Akustikrockduos »Welthits auf Hessisch«.

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB

St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439



Tilman Birr lebt in Berlin und Frankfurt am Main. www.tilmanbirr.de

Stimmen:

"Ein hinreißendes Buch mit zum Schreien komischen Schilderungen."
Jürgen von der Lippe

"Ein Roman, in dem Loriots Humor eine wichtige Rolle spielt."
ZDF Mittagmagazin

"Da darf kein Weg dran vorbeiführen!"
Nadine Kreutzer, FluxFM

"Ein hochkomisches Berlin-Panoptikum der frühen Nullerjahre."
Tagesspiegel Leute

"Eine Zeitreise ins Berlin der frühen Nullerjahre. Birr lässt sein komisches Talent ordentlich funkeln – und beweist nebenher, dass es dafür auch einer guten Beobachtung bedarf."
Felix Müller, Berliner Morgenpost

"Das Buch strotzt nur so vor Nonsens, ist flüssig geschrieben und unterhaltsam."
ekz Bibliotheksgutachten

"Der Roman ist humoristisch, regt aber auch zum Nachdenken an. Das liest sich sehr gut."
Deutschlandfunk Kultur, Buchtipps der Buchhandlung Der Bücherwurm

"Tilman Birr ist ein Mann mit wirklich vielen Talenten."
Silke Super, Radioeins

"Klug-komischer Entwicklungsroman als Spiegelbild Berlins Anfang der 2000er Jahre."
BÜCHER-Magazin

"Eine köstliche Satire über das Bildungsbürgertum und das Studentenleben der Nullerjahre. Birr schafft es, Loriots Handschrift gut dosiert sowohl in die Dialoge als auch in die Situationskomik einfließen zu lassen."
Buchhändler Philipp Seehausen, General-Anzeiger Bonn

Leseprobe:

An dem Tag, an dem die Amerikaner in Bagdad einmarschierten, war Wolfgang Schneider in Berlin angekommen. Viel hatte man ihm von dieser Stadt erzählt: Die Wohnungen würden fast nichts kosten, vor allem wenn sie eine Ofenheizung hätten, was vor der Wende absolut normal gewesen wäre. Jeder Zweite wäre DJ oder Musiker oder Performancekünstler. Stoffbeutel mit coolen Sprüchen bedrucken wäre hier ein Beruf. „I blame my parents“ würde darauf stehen oder „I love my penis“. Bier wäre billiger als Kaffee, eigentlich wären ohnehin alle ständig betrunken. Wer unter dreißig ist, würde bis zwölf schlafen. Kurz: Jeder konnte sein, was er sein wollte.

SATYR VERLAG

Volker Surmann | Auerstr. 23-25 | D-10249 Berlin

Phone: 030/3250 9029 | Fax: 030/3250 9046

www.satyr-verlag.de | lektorat@satyr-verlag.de

Bankverbindung: Berliner Volksbank | IBAN DE58 1009 0000 7093 4270 20 | BIC BEVODEBB
St-Nr.: 14/553/50572 FA Friedrichshain/Kreuzberg | UID: DE 256586439